

	<p>Objekt: Teller mit Darstellung zweier um die Wunschperle streitender Drachen</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventarnummer: 1912.110</p>
--	--

Beschreibung

Das imperiale Motiv sich inmitten züngelnder Flammen um das Wunschjuwel windender, fünfklaugiger Drachen besticht durch die Reinheit des Blautons und die Vielseitigkeit der Pinselführung, die sogar die partielle Übersättigung der Glasur mit Kobalt (eigentlich ein Glasurfehler) nutzt, um der Drachenhaut einen plastischen Schuppeneffekt zu verleihen. Die Rückseite der Wandung ist mit fünf Fledermäusen besetzt – eine Anspielung auf fünffaches Glück (Wohlstand, Gesundheit, Langlebigkeit, Tugendhaftigkeit und ein natürlicher Tod). Der Teller trägt eine Sechszahlenmarke im Doppelkreis: „gemacht in der Periode Kangxi der großen Qing“. Marken dieses Zuschnitts wurden seit der Xuande-Periode der Ming-Zeit für die kaiserlichen Aufträge verwendet, jedoch nicht ausschließlich. 1677 verbot der Kaiser kurzzeitig den Gebrauch seiner Regierungsdevise, um den Missbrauch einzudämmen. Aber nicht nur deshalb wurde auf frühere Devisen zurückgegriffen. Mitunter handelt es sich einfach um eine Reverenz gegenüber hochgeschätzte Traditionen, wie bei diesem Teller aus dem 19. Jahrhundert.

(Text: Anne-Katrin Ehrt)

Ankauf 1912.

Grunddaten

Material/Technik:

Porzellan, blauer Unterglasurdekor

Maße:

Höhe 4,3 cm, Durchmesser 24,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	China
Hergestellt	wann	1644-1911
	wer	
	wo	Jingdezhen

Schlagworte

- Drache (Mythologie)
- Essgeschirr
- Flamme
- Fledermaus
- Glück
- Teller

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 64